

26. 9. 1940 Geboren in Sorau (heute Zary/Polen); Feb. 1945 Flucht nach Süddeutschland
- 1946 -1960 Schulzeit in Gaildorf und Schwäbisch Hall; Abitur
- 1960 – 1962 Studium an der Pädagogischen Hochschule Esslingen/Neckar. Erwerb des Lehramts an Grund- und Volksschulen und der „Befähigung zur Erteilung der christlichen Unterweisung (ev. Religionsunterricht)“ der ev. Landeskirche in Württemberg
- 1962 – 1964 Klassenlehrer an einer Hauptschule in Esslingen/Neckar, zugleich Ausbildungslehrer für Studierende der PH Esslingen; freier Redakteur der Jugendzeitschrift der Stadt Esslingen
- 1964 – 1969 Studium der Soziologie, Pädagogik, Psychologie und Politik an der Karls-Universität Tübingen und der Freien Universität Berlin. Abschluss als Diplom-Soziologe
- 1964 – 1966 Vertretungslehrer an Grundschulen in Baden-Württemberg während der Semesterferien und Teamer für Jugendfreizeiten der ev. Kirche in Württemberg
- 1969 – 1973 Soziologischer Mitarbeiter in der Soziologischen Abteilung des Pädagogischen Zentrums Berlin zur Evaluation und Begleitung des Schulversuchs Gesamtschule in Berlin; Redakteur des Gesamtschul-Infos des PZ Berlin.
- 1973 – 1980 Professor für Erziehungswissenschaft/Allg. Schulpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Berlin;
zugleich Fortsetzung der Wiss. Begleitung der Gesamtschulen in Berlin bis 1977 („Soziale Lage in Gesamtschulen“ 1977, „Soziale Selektion und Gesamtschulen“, Weinheim und Basel 1978)
- 1980 Promotion an der Universität Bremen zum Dr. phil. mit einer Arbeit zur Integration Behinderter in das allgemeine Schulwesen („Fördern ohne Sonderschule. Konzepte und Erfahrungen zur integrativen Förderung in der Regelschule.“, Weinheim und Basel 1981)
- 1980 Mitgründer der Arbeitsgruppe Kindheitsforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (später Sektion Kindheitsforschung) und Herausgeber bzw. Mit-herausgeber deren Schriften bis 1990 („Kriegskinder, Konsumkinder, Krisenkinder. Zur Sozialisationsgeschichte seit dem Zweiten Weltkrieg“, Weinheim und Basel 1983, 4. Aufl. 1995; „Selbständigkeit für Kinder – die große Freiheit?“, Weinheim und Basel 1990)
- 1980 – 2008 Professor für Erziehungswissenschaft/Schulpädagogik an der Technischen Universität Berlin; zwischen 1980 und 1985 und 1993-2000 Dekan der Fakultät Erziehungswissenschaft bis zu ihrer Integration in die Fakultät Geisteswissenschaften
- 1980 Gründung und kooperative Leitung (bis 2008) der „Arbeitsstelle Integrative Förderung schulschwacher und behinderter Kinder und Jugendlicher“ am Institut für Erziehungswissenschaft der TU Berlin
- 1981 – 1988 Wissenschaftlichen Begleitung des Schulversuchs Integration Behinderter an der Uckermark-Grundschule Berlin („Wohnortnahe Integration“, Weinheim und München 1990, verfasst mit P. Heyer und G. Zielke)
- 1989 – 1991 Mitglied des Berliner Bildungsrates der Berliner Regierung zur Zusammenführung beider Stadthälften nach der Wiedervereinigung („Berliner Bildungsrat: Stellungnahmen zu Struktur- und Organisationsproblemen bei der Zusammenführung der Schulsysteme beider Teile Berlins“, Berlin 1991)
- 1989 – 1993 Mitglied im Beirat Sonderpädagogik der Berliner Senatsbehörde für Schule und Jugend

- 1991 Mitgründer und kooperativer Sprecher (anhaltend) des Berliner Arbeitskreises Gemeinsame Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher (www.akgem-berlin.org).
- 1992 – 1997 Kooperative Leitung und Durchführung der Wissenschaftlichen Begleitung des flächendeckenden Aufbaus gemeinsamer Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder im Land Brandenburg („Behinderte sind doch Kinder wie wir! Gemeinsame Erziehung in einem neuen Bundesland“, Berlin 1997) (mit P. Heyer und J. Schöler)
- 1993 – 1998 Mitglied im Wiss. Beirat der Deutschen Lehrerzeitung
- 1998 – 2000 Durchführung der Untersuchung der Finanzierung gesonderter und integrierter sonderpädagogischer Förderung in ausgewählten Bundesländern, im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung („Kosten bei integrierter und separater sonderpädagogischer Unterrichtung. Eine vergleichende Analyse in den Bundesländern Berlin, Brandenburg und Schleswig-Holstein“, Frankfurt/M. 2000)
- 1998 – 2003 Mitglied im Wiss. Beirat des Zentrums für Geschlechterforschung der Universität Flensburg
- 2000 Festschrift zum 60. Geburtstag und Ehrung durch das Institut für Erziehungswissenschaft und die Fakultät Erziehungswissenschaft („Kinder und Schule auf dem Weg“, Hg. H. Thomas/N. Weber, Weinheim und Basel 2000)
- 2000 – 2008 Mitglied im Akademischen Senat und im Fakultätsrat der Fakultät Geisteswissenschaft der TU Berlin
- 2008 Verleihung der Goldenen Ehrennadel der TU Berlin
- 2000 – 2004 Kooperative Leitung (mit K.-H. Arnold) und Durchführung des Forschungsprojekts zur integrativen Unterrichtung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit emotionalem und sozialem Förderbedarf an Berliner Schulen der Klassen 1-6 (Hrsg. und Mitverf. von „Verhaltensauffällige Kinder integrieren“, Weinheim und Basel 2005, Hrsg. von „Schwierige Kinder – Schwierige Schule“, Weinheim und Basel 2004)
- 2000 – 2006 Mitglied im Wiss. Beirat des Schulfaches Lebenskunde (Berlin)
- Seit 2000 – Mitglied im Wiss. Beirat der Diesterweg-Hochschule Berlin e.V.
- Seit 2004 – Mitglied im Wiss. Beirat des Bundesverbandes Humane Schule e.V.
- 2005 – 2008 Mitgründer und Leiter des Lehrerbildungszentrums an der TU Berlin
- Seit 2006 – Mitglied im Wiss. Beirat des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg
- 2006 – 2008 Mitglied in der Expertenkommission „Zukunft der Erziehung und Bildung unter Berücksichtigung des lebenslangen Lernens in Mecklenburg-Vorpommern“, Leitung der Arbeitsgruppe Schule und Berufsbildung („Zur Entwicklung eines zukunftsfähigen Bildungssystems in Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin Juni 2008))
- 2007 – 2011 Mitglied des Beirates des „Pilotprojekts Gemeinschaftsschule Berlin“ bei der Senatsbehörde für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- 2008 Gutachter (mit Kl. Klemm) zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in das allgemeine Schulwesen in Bremen („Gutachten zum Stand und zu den Perspektiven der sonderpädagogischen Förderung in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen“, Bielefeld/Berlin 2008)
- 2008 Emeritierung und Fortsetzung von Lehraufträgen an der TU Berlin und Prüfungsdurchführung für das 1. Staatsexamen bei der Senatsbehörde für Bildung, Wissenschaft und Forschung und für Promotionen, Magister- und Diplomstudierende an der TU Berlin.
- 2010ff. Mitglied des Sprecherrats des Expertenkreises „Inklusive Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission

- 2011ff. Mitglied des Fachbeirates Inklusion beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport MBS Brandenburg
- 2011ff. Mitglied der Expertenkommission Inklusive Bildung beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern